

Ackermanns Dönekes:

Wat für Fisematenten vonne Politika

H ö m m a wennisse den Ackermann frachs, dann war dat Jahr 2004 an unfürsich'n ganz schön hattes Jahr. Wat wir allet für Fisematenten so ertragen mussten vonne Politika.

Reformen nenn die dat, wenn die uns schröppen nach Strich und Faden, weisse? Ja, man könnte meinen, der ganze

Bundestach wär ein Reformhaus geworden, hömma. Der Filialleiter iss unser Schrödi und sein Vatreter der Finanzkatastrofenminister Eichel.

Der Kanzler iss soweit vom Volk wech, dat ihn noch nichmals mehr die Tomaten erreichen die we auf ihn werfen.

Gesundheitsreform, Mautgebühren, Dosenfand, dazu Ökosteuern, Tabaksteuern, ja wie lange soll dat denn noch so weiter gehn? Gut, kannsse getz sagen, dat Moos iss ja nich wech, ne dat wandert ja nur in'n anderet Portmanee. Abba tröstet uns dat? Nee, deshalb hab ich für die Ilse Silwesternacht gesacht: Weisse wat Mäusken, ich hör getz aufmit die Qualmerei. Im neuen Jahr rühr ich keine Kippe mehr an, dat schwörich dir, Ilse

Dat Moos gönn ich die Politika nich, außadem hab ich in sonne Illu beim Doktor Kowalski gelesen, dat sonne Raucherlunge aussieht wie



sonne frisch geteerte Autobahn. Und wenn ich mir so dat Rauchabein vom Atze bekucken tu, dann schmeckt mich sowieso keine Zarette mehr.

Auf sonne Warteliste für ne Spendalunge möchte ich ja auch nich unbedingt. Da kisse ja Angst. Ich möchte doch lieber gesund sterben, wenn dat soweit iss. Ja, sachte Ilse, dat iss doch kein Problem, dat schafftsse Ackermann.

Au, sachte ich für die Ilse: Dat find ich abba töft, dat du so an mich glauben tuss, Mäusken. Ja sicha, sachtse: Ackermann, dat hasse doch mindestens schon zwanzichmal geschafft, Mann.

Schamanten Tach noch und 'n Frohes Neues Jahr wünscht Euch

Euer Ackermann

www.ackermann-comedy.de